



Vierfache „Bopp-Kraft“



Vier Brüder spielen Fußball. Das ist noch nicht so selten in Deutschland. Dass aber unten den vier jungen Männern Drillinge dabei sind und Marvin, Yannik, Robin und Niklas Bopp in Lorch aufgewachsen sind, alle für die SF Lorch bis heute noch kicken und alle vier Jungs sogar noch mit dem FC Schalke 04 einen gemeinsamen Lieblingsverein haben, ist sicher einzigartig.

Mama und Papa hätten das Drehbuch wohl kaum besser schreiben können. Nach der Geburt des heute 23-jährigen Marvin Bopp folgten Drillinge. Wieder drei Jungs, nämlich die heute 18-jährigen Yannik, Robin und Niklas. Aufgrund des Berufs und des Hobby des Vaters wurden alle vier Brüder schnell mit dem Auto- und Fußballvirus infiziert. Von Kindesbeinen an klickten Marvin, Yannik, Robin und Niklas bei den SF Lorch oder schraubten an den Autos des Papas Manfred Bopp. In der aktuellen Saison der Herren sind alle vier Bopp-Brüder in der ersten oder zweiten Mannschaft der SF Lorch aktiv. Marvin Bopp spielt am liebsten auf der zentralen defensiven Mittelfeldposition, Yannik ist Rechtsverteidiger, Robin fühlt sich auf den Außenbahnen am wohlsten und Niklas ist der klassische Spielmacher, „Niklas hat auch das größte Talent von uns allen“, sind sich Marvin, Yannik und Robin einig.

Die SF Lorch und ihr Fußball-Abteilungsleiter Dennis Mathussek wissen, dass sie vier außergewöhnliche Jungs auf dem Lorcher Goldwasen haben. Denn alle vier Brüder spielen seit den Bambini für die SF Lorch und am liebsten soll es auch bis zum sportlichen Karriereende so bleiben. Was aber sicher nicht alle Mannschaftskameraden wissen, ist die Tatsache, dass Marvin, Yannik, Robin und Niklas Bopp sogar noch den selben Lieblingsverein, nämlich den Bundesligisten Schalke 04, haben und alle vier einen ähnlichen beruflichen Werdegang einschla-

gen. Alle werden mit Autos in der Zukunft zu tun haben. Yannik macht eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker, Robin studiert Maschinenbau und Niklas arbeitet als KFZ-Mechatroniker bei Porsche in Schwäbisch Gmünd. Und der älteste Bopp-Junge, nämlich Marvin, will ebenfalls demnächst einen Beruf ergreifen, in dem Autos eine Rolle spielen, vielleicht sogar in die Fußstapfen des Papas treten.

In der Lorcher Bezirksliga-Mannschaft wollen die vier Bopp-Brüder einmal gemeinsam auf dem Platz stehen

Yannik ist als Rechtsverteidiger in der ersten Herrenmannschaft bereits eine feste Größe mit seinen 18 Jahren. Niklas würde den Sprung in die Startelf sicher auch packen, wenn er endlich mal wieder schmerzfrei Fußball spielen könnte (Anm. d. Redaktion: Schambeinentzündung) und Marvin sowie Robin kicken zwar gerne in der zweiten Mannschaft in der B-Liga, aber Papas großer Traum soll noch in Erfüllung gehen. Am liebsten spielen gleich im ersten Aktiven-Jahr der Drillinge. „Für unseren Papa würde es nichts Schöneres geben, als seine vier Söhne auf dem Lorcher Goldwasen in einem Spiel der ersten Mannschaft gemeinsam auf dem Spielfeld zu sehen. Wir werden alles geben, dass unser Trainer Joe

Colletti vielleicht in dieser Saison schon nicht anders kann, als alle vier Bopp-Brüder während den 90 Minuten so einzusetzen, dass wir gemeinsam kicken“, erklärt Marvin Bopp.

Großes „Danke“ widmen die Bopp-Brüder ihrem Lorcher Jugendtrainer Georg Schmid

Natürlich werden die Eltern oft als Erste genannt, wenn man gefragt wird, auf welche Unterstützung man nie verzichten konnte. Alleine schon das Hinfahren und Abholen, das Einkleiden und die persönlichen Gespräche nach Niederlagen kosten viel Zeit –



Hintergrund

Daten und Fakten zu Drillingen

- Die Zahl der Mehrlingsgeburten ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Allein 2012 gab es in Deutschland 230 Drillings- und sogar sechs Vierlingsgeburten.
- Rund 11 500 Zwillinge, Drillinge oder Vierlinge kamen den Statistiken zufolge 2011 zur Welt. Jedes 29. Baby ist dem Statistischen Bundesamt zufolge inzwischen ein Mehrlingskind. Zum Vergleich: Vor 20 Jahren kam nur jedes 42. Kind mit einem oder mehreren Geschwisterchen auf die Welt.
- Somit sind die „Bopp-Drillinge“ also auch statistisch gesehen bei ihrer Geburt vor 18 Jahren ein seltenes Wunder.

Niklas, Robin und Yannik Bopp (von links) sind Drillinge.

gendtrainer Georg Schmid, der von der C-bis zur A-Jugend alle vier Jungs trainierte. „Er hat uns geprägt. Georg ist verantwortlich dafür, dass wir noch heute alle Lust auf Fußball haben“, sagt Niklas Bopp. Beim Blick in die jüngere Vergangenheit sind sich die Drillinge einig: „Ohne Georg Schmid hätten wir in der A-Jugend nicht den Aufstieg in die Bezirksstaffel gepackt. Wir haben das entscheidende Duell gegen Essingen mit 4:0 gewonnen. Diesen Moment werden wir nie vergessen.“ Schon jetzt ist Marvin, Yannik, Robin und Niklas Bopp auch klar, dass ein Vereinswechsel nicht in Frage kommt, „außer einer bekommt die Chance, höherklassig zu kicken“, meint Robin Bopp. Die SF Lorch und die vier Bopp-Brüder gehen also definitiv zusammen.



Fußball und Autos als Hobby und Beruf

Robin Bopp und Marvin Bopp (auf den beiden linken Bildern, im blauen und weißen Trikot) würden es sich wünschen, gemeinsam mit ihren beiden Brüdern Niklas und Yannik in Lorch (auf den beiden rechten Bildern, weißes und blaues Trikot) auf dem Fußballplatz in einem Pflichtspiel der ersten Mannschaft aufzulaufen.

Fotos: Zimmermann (3) privat (2)



Vier Brüder – ein Team

„Papas großer Traum ist ein Spiel mit allen vier Söhnen auf dem Feld“ Marvin Bopp